



## Häufig gestellte Fragen zum Waldkindergarten:

### Was ist ein Waldkindergarten?

Ein Waldkindergarten ist ein Kindergarten ohne Türen und Wände. Die Kinder verbringen gemeinsam mit drei pädagogischen Fachkräften den ganzen Vormittag im Wald.

Hierfür stehen ihnen verschieden Plätze im Einklang mit der Natur zur Verfügung.

Dort wird gespielt, gesungen, geklettert, neues entdeckt und ausprobiert.

### Wer kann aufgenommen werden?

Der Waldkindergarten ist ein Betreuungsangebot für alle Kinder. Der Aufenthalt in der Natur fördert jedes Kind in seiner Entwicklung, seiner Persönlichkeit.

### Sind die Kinder bei jedem Wetter draußen?

Grundsätzlich ja. Jeder Witterung kann mit geeigneter Kleidung begegnet werden. Bei extremer Witterung (Sturm, Minusgraden und starkem Dauerregen) besteht die Möglichkeit zum Aufwärmen im Häusle oder Bauwagen. Auch haben wir die Möglichkeit in eine andere Kindertageseinrichtung oder in das Evang. Gemeindehaus zu gehen.

### Mit was spielen die Kinder im Waldkindergarten?

Die Kinder spielen mit dem unbegrenzten Material das im Wald zur Verfügung steht, Erde, Holz, Zapfen, Blätter.....

Als Ergänzung gibt es am Bauwagenplatz Eimer und Schaufeln. Auch stehen verschiedene Werkzeuge zur Verfügung, z.B. Schnitzmesser, Sägen...

Bei Bedarf bieten wir u.A. Malutensilien, Perlen zum Auffädeln, Hängematte und Seile an.

### Was lernen die Kinder im Wald?

Genau wie in den Regelkindergärten basiert unsere Arbeit auf den Grundlagen des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung. Elementare pädagogische Kraft ist die Natur selbst, die Kinder lernen mit allen Sinnen.

### Wie werden die Vorschulkinder im Wald gefördert, werden sie auf die Schule vorbereitet?

Die Förderung beginnt ab dem ersten Tag im Wald. Die Kinder lernen in der Gruppe, lernen Regeln, Rituale. Hören bei Erzählungen zu, zählen im Morgenkreis wieviel Kinder da sind, sind kreativ beim „werkeln“ und in der Aktion miteinander.

Ergänzend dazu werden Angebote in altersspezifischen Gruppen gemacht.

### Lernen die Kinder mit Schere und Stift umzugehen?

Auch im Waldkindergarten gibt es Bastel- und Gestaltungsangebote, zudem lernen die Kinder mit Schnitzmesser, Feilen, Sägen und Hammer umzugehen. Die Feinmotorik üben sie im Umgang mit den Naturmaterialien.

### Was geschieht im Notfall?

Alle Erzieherinnen besuchen regelmäßig einen Erste Hilfe Kurs. Wir haben eine Erste Hilfe Ausrüstung und ein Handy.

### Wie ist das mit Zecken und dem Fuchsbandwurm?

Als Vorsorgemaßnahme waschen wir vor dem gemeinsamen Vesper die Hände mit Seife.

Das Essen und Anfassen von Pilzen, Beeren und sonstigen Pflanzen im Wald wird mit den Kindern besprochen. Giftige Pflanzen werden benannt.

Zum Schutz vor Zecken empfehlen wir Kleidung, die Arme und Beine eng umschließt.

Die Eltern entscheiden ob sie ihr Kind gegen Zecken impfen lassen.

### Wo gehen die Kinder aufs Klo?

Im Freien, etwas abseits der Spielplätze. Das große Geschäft wird vergraben.

### Gibt es Regeln im Wald?

Auch der Aufenthalt im Wald braucht Regeln. Die Kinder dürfen sich nur soweit von den Erziehern entfernen, dass sie diese noch sehen und hören können.

Die Kinder dürfen auf Bäume klettern, aber nur so hoch, dass ein Erwachsener sie noch greifen kann.

Mit Werkzeug darf nur nach Absprache und, die Kinder ohne Werkzeugführerschein, unter Aufsicht umgegangen werden.

### Ist die Verletzungsgefahr im Wald höher als im Regelkindergarten?

Nein, die Kinder bewegen sich sicher auf dem unebenen Boden, sie sind motorisch fit. Da wir den Kindern nicht auf die Bäume helfen, erklettern sie die Bäume erst wenn sie es aus eigener Kraft können. Dadurch vermindert sich die Gefahr des Herunterfallens.

Wie oben schon erwähnt gibt es Regeln im Umgang mit Werkzeug, deshalb ist die Verletzungsgefahr hier nicht größer als z.B. im Haushalt.

### Sind die Kinder häufiger krank?

Auch Kinder im Waldkindergarten werden krank, Eltern berichten jedoch von einer größeren Widerstandsfähigkeit und einer geringeren Ansteckungshäufigkeit.

